



Düsseldorf, 19.01.2010

Pressemitteilung des Deutsch-Türkischen Forums (DTF) der CDU Nordrhein-Westfalen

**DTF unterstützt die Berliner Erklärung ‚Unsere Perspektiven 2010 bis 2013‘ des CDU-Bundesvorstands nachdrücklich:**

**CDU steht für die Förderung der Integration und will mehr Zuwanderer für sich gewinnen**

Der CDU-Bundesvorstand hat seine Jahresauftakt-Klausurtagung am 14. und 15. Januar mit der Berliner Erklärung „*Unsere Perspektiven 2010 bis 2013*“ abgeschlossen und diese einstimmig verabschiedet. Das Deutsch-Türkische Forum der CDU Nordrhein-Westfalen begrüßt es ausdrücklich, dass die Integrationspolitik auch in Zukunft die parteipolitische Agenda der CDU bestimmen und von der gesamten Partei mitgetragen wird. In der Berliner Erklärung heißt es: „*Mit unserer Integrationspolitik fördern und fordern wir die Integration von Migrantinnen und Migranten in Deutschland. Wir bieten allen Menschen, die in unserem Land dauerhaft leben und dessen Grundordnung anerkennen, eine Chance zu echter Teilhabe an.*“ Die Integration von Migranten in unsere Gesellschaft ist eine der wesentlichen Schlüsselaufgaben christdemokratischer Gesellschaftspolitik. Das DTF unterstützt daher besonders, dass sich die Volkspartei CDU für die Partizipation von Migranten in unsere Gesellschaft einsetzt und der „*Idee einer „Chancengesellschaft“ – also gleiche[n] Chancen für alle – verpflichtet weiß*“.

Das CDU-Papier setzt sich erfreulicherweise auch das Ziel, mehr Migranten für die politische Arbeit der Partei zu gewinnen: Wir „*wollen [...] vermehrt Menschen für die Mitarbeit in unseren Reihen gewinnen, die in unser Land zugewandert sind oder aus*

*Zuwandererfamilien stammen. Der dauerhafte Erfolg unserer Gesellschaft hängt nicht zuletzt davon ab, inwieweit auch für diese Menschen Aufstieg durch Leistung erlebbar wird.“*

*„Die CDU braucht als Volkspartei die Perspektive der Migranten auf die Politik im Integrationsland der Bundesrepublik Deutschland“, bekräftigte Bülent Arslan, Vorsitzende des DTF der CDU Nordrhein-Westfalen. „Deshalb ist die Öffnung der Partei für Zuwanderer und deren Nachkommen ein logischer Schritt für eine zukunftsorientierte Gesellschaftspolitik“, so Arslan.*